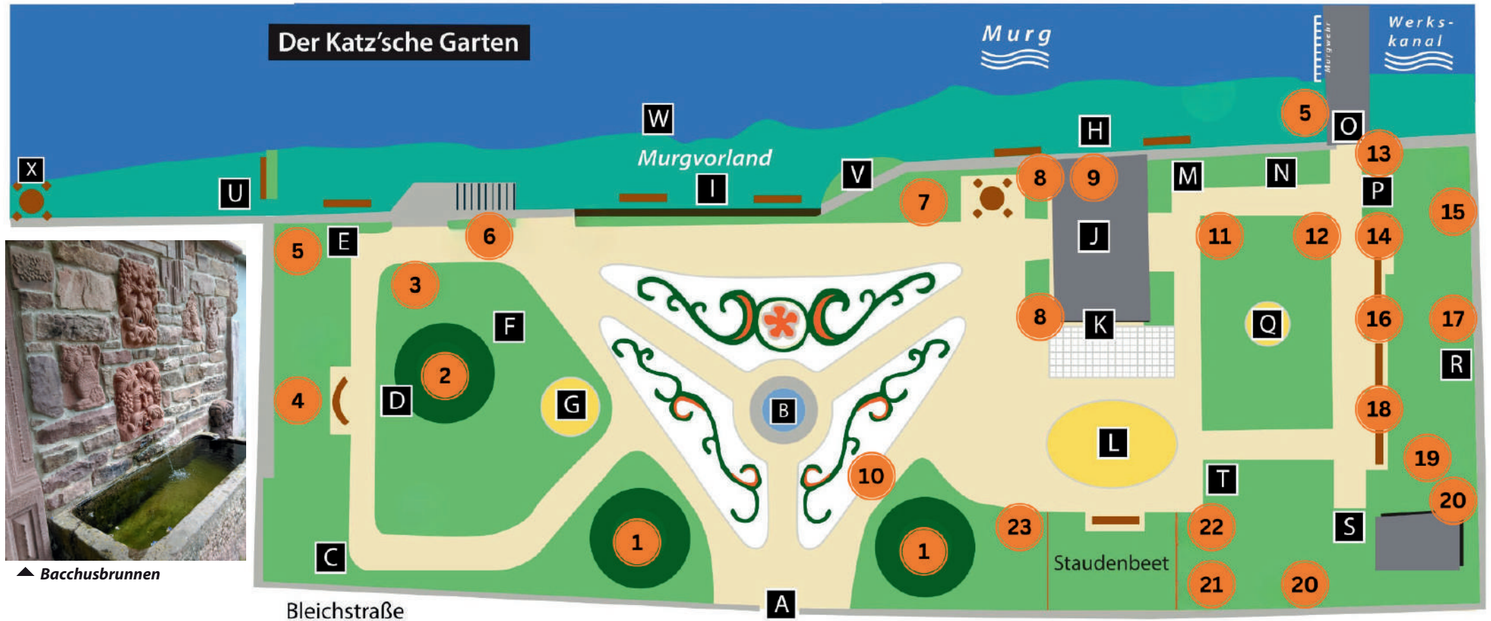


▲ *Bacchusbrunnen*

Eine Auswahl der exotischen Pflanzenwelt:

1. **Magnolien** [Magnolia x soulangiana] Süd-u. Ostasien (China/Japan)
2. **Sumpfzypresse** [Taxodium distichum] Südöstliche USA (Florida, Virginia)
3. **Olivenbaum** [Olea europaea] Südeuropa
4. **Kamelien** [Camellia japonica] Asien
5. **Braune Bergfeigen** [Ficus carica] Östlicher Mittelmeerraum
6. **Sumpfhibiskusbeet** [Hibiscus moscheutos] USA
7. **Seidenbaum/Schlafbaum** [Albizia julibrissin] Iran und subtropischer Bereich von Afrika
8. **Hanfpalmen** [Trachycarpus fortunei] China
9. **Passionsblumen** [Passiflora caerulea] Argentinien
10. **Schlangenbart** als Einfassungspflanze [Ophiopogon chingii] Japan
11. **Sagopalm-Farn** [Cycas revoluta] Japan
12. **Blaue Hesperidenpalme** [Brahea armata] Mexiko
13. **Chinesische Spießtanne** [Cunninghamia lanzeolata] Südasien
14. **Zwergpalme** [Chamaerops humilis] Südeuropa und Mittelmeerländer
15. **Faserbanane** [Musa basjoo] Heimat: Südjapan, Rio-Kio-Inseln
16. **Sabal-Palmen** [Sabal minor,-etonia,-palmetto] USA
17. **Immergrüne Magnolie** [Magnolia grandiflora] USA
18. **Nadelpalme** [Rhapidophyllum hystrix] USA (Florida)
19. **Honigpalme** [Jubaea chilensis] Chile
20. **Indische Lagerstroemie** [Lagerstroemia indica] China, Korea
    Geleepalme [Butia capitata var. odorata] Brasilien/Uruguay
22. **Granatapfelbaum** [Punica granatum] Kleinasien bis Zentralasien
23. **Bitterorange** [Poncirus trifoliata] China, Japan

Eine Auswahl an Kunstobjekten:

A. **Eingangsportal** [Renaissance, datiert 1549] Portal aus einem Haus einer Gernsbacher Murgschifferfamilie

B. **Ziehbrunnen** [Barock/Rokoko, ca. 1700] Schmiedeeiserner Aufbau mit Weltkugel, Brunnenbassin aus Vulkantuffgestein, ca. 1924 im Garten aufgestellt

C. **Hausportal** [Barock, datiert 1790] Vermutlich aus Gernsbacher Gebäude stammend, kam 2006 zur Anlage dazu

D. **Sandsteinsockel** [Renaissance, 16. Jhdt.] Fuß des Tisches ursprünglich v. speyerischem Kellergebäude in Gernsbach, seit den 1970er Jahren im Park

E. **Wasserspeierbrunnen“** mit Steinschiffchen [Spätgotik, 15. Jahrhundert, Steinschiffchen, Klassizismus, 18. Jahrhundert] 2016 wieder neu in dieser Kombination nach altem Vorbild als Brunneneinheit geschaffen.

F. **Sandsteinfigur „Gott Mercurius“** [Barock, um 1690] ca. 1924 im Garten aufgestellt, 1987 zerstört und 2006 wiederhergestellt

G. **Eingefasstes Blumenbeet** [19. Jahrhundert] Zierbeet mit Terracotta-Blätter als Replik

H. **Relief** [Renaissance, 16. / 17. Jhdt.] Familienwappenmotiv in weißem Sandstein mit gekröntem Schwan mit Ring und Ritterhelm, 2000 neu hinzugekommen

I. **Gotische Balustrade** [Spätgotik um 1500] Sandsteinbalustrade aus dem ehemaligen Garten des Ebersteiner Hofes in Gernsbach

J. **Kirchenkreuz mit Wetterfahne** [Barock, erbaut 1749] Kunstschmiedekreuz nach Abriss der Ottenauer Pfarrkirche 1909 beschafft und 2000

K. **Wirtshausschild “Gasthaus zur Glocke”** [Barock, 18. Jhdt.] Im 20. Jhdt. in den Garten gelangt und 2000 neu am Pavillon angebracht, Herkunft unklar

L. **Sockel mit Knabenfigur** [Jugendstil, ca. 1900] Sandsteinsockel aus Besitz Von-Bolin-Villa Gernsbach, 1999 mit Gusseisenknabenfigur als Replik neu aufgestellt

M. **„Alter Hofstättenbrunnen“** [Spätgotik von 1511] Originaler Brunnenstock, kam 1922 nach Austausch in den Garten, 2014 restauriert mit neuem Sandsteintrog als Brunnen installiert.

N. **„Brunnenstock „Marktplatz“** [Spätgotik von 1549] Mittelteil des Gernsbacher Marktplatzbrunnens im Original

O. **Ausgangsportal** [Renaissance, datiert 1550] Türgewand der Murgschifferfamilie Weber, Anfang des 20. Jhdts. aufgestellt, Lanzentor ist ein umgebautes Fenstergitter, 2008 aufgestellt

P. **Treppenbrüstungsgeländer** [Barock, 18. Jhdt.] Vermutlich Teil eines herrschaftlichen Treppenaufgangs

Q. **Vasenförmige Gartendekoration mit Maskaron** [Barock, um 1650] Stammt ursprünglich aus dem Abtgarten (Schloss- und Residenzgarten) von Fulda, ca. 1924 aufgestellt

R. **Kegelkreuz** [Spätgotik, 15. Jhdt.] Zählt zu den ältesten Sühnekreuzen des Landkreises Rastatt, früherer Standort unweit der Gernsbacher Klingelkapelle

S. **Brunnen „Ulrike“** [Neugotik, ca. 1861] Gehörte einst zur Villa Fieg in Gernsbach, wurde nach Restaurierung 2007 im Park aufgestellt

T. **Sonnenuhrstele** [ausgehendes 19. Jhdt.] Ehemaliger Grabstein aus Mecklenburg-Vorpommern wurde 2009 in eine Sonnenuhr umgestaltet und aufgestellt

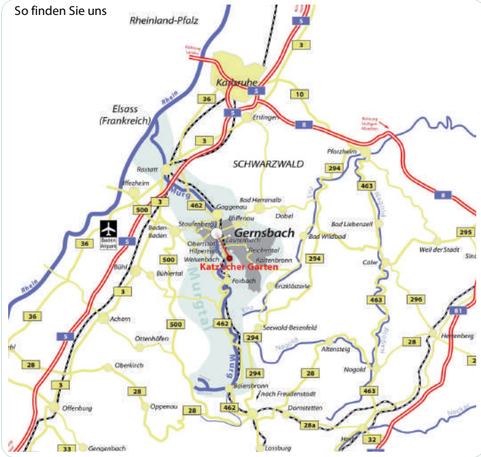
U. **Bacchusbrunnen** Sammlung verschiedener Maskaronen u. Halbreliefs, eingebautes Sandsteinportal aus der Altstadt Gernsbachs, Brunnentrog von der Gaststätte Brüderlin, Gernsbach, aufgestellt 2018

V. **Sandsteinskulptur** [18./Anfang 19. Jhdt.] aus dem Raum Dresden, Sandsteinpostament [Barock datiert 1751] aus Schlesien, aufgestellt 2020

W. **Murgnixe** [Ende 20. Jhdt.] zuvor Privatgarten im Odenwald, aufgestellt 2021

X. **Aussichtsplattform mit Sitzgruppe**, 2022

So finden Sie uns



Der Katz'sche Garten befindet sich an der Bleichstraße Nr. 9.

Öffnungszeiten von Mitte März bis Anfang November
Täglich 10 - 18 Uhr
Führungen auf Anfrage
Infos unter www.gernsbach.de/katzschergarten

Weitere Informationen:
Touristinfo Gernsbach
Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach
Telefon (07224) 644-446
touristinfo@gernsbach.de
www.gernsbach.de
Öffnungszeiten Juni - August:
Mo-Fr: 8:30 - 12:30 Uhr und 14 - 16:30 Uhr; Sa: 10 - 12 Uhr
Öffnungszeiten September-Mai:
Mo-Fr: 9 - 12 Uhr und 14 - 16:30 Uhr

Empfänge und Events
Katz'scher-Garten-Service
Tanja Illig, Telefon (07224) 5682, Mobil 0170 1152288
tanja.illig@gmx.de

Bildquellen: J. Illig, M.Günter/Baiersbronn Touristik

Druck 11 / 2026



Katz'scher Garten

Barock- und Skulpturengarten

Historische und mediterrane Gartenanlage mit botanischen Raritäten

Erholen und Entspannen in südländischer Atmosphäre!

Ein Gang durch die kleine historische Parkanlage am Ufer der Murg führt Sie in ein verzaubertes Kleinod mit einem Hauch von Exotik.

Dank des besonders milden Kleinklimas am Flusslauf der Murg gedeihen hier außergewöhnliche Pflanzen, die dem Garten ein mediterranes Flair verleihen. Mit einer exklusiv ausgepflanzten Palmensammlung mit alleine 18 Arten aus den verschiedensten Ländern der Erde von Argentinien bis Japan, blühenden Bananenstauden, rankenden Passionsblumen mit ihren orangenfarbenen Eierfrüchten sowie von der Sonne verwöhnte Granatäpfel im Herbst, zweimal im Jahr tragende Feigenbäume sowie Bitterorangen, Wildfuchsien, Kakteen und vieles mehr, ist er ein botanisches Paradies, das in dieser Form mit den Gärten an den oberitalienischen Seen verglichen werden kann und in seiner Gestaltung deutschlandweit einzigartig ist.



▲ *Ruhebank inmitten der einzigartigen Palmenpromenade*

Der Grundstein des Katz'schen Gartens wurde Anfang 1800 gelegt, nachdem die feudale Villa auf der gegenüberliegenden Seite der Murgschifferfamilie Katz durch den damaligen Großherzoglichen Baumeister Friedrich Weinbrenner aus Karlsruhe oder seiner Schüler fertig gestellt war. Ein italienischer Gartenbauarchitekt soll den für die ländliche Region ungewöhnlichen Garten geplant und gestaltet haben.



▲ *Der Froschkönig thront zwischen farbenfrohen Seerosen im Barockbrunnen*



▲ *Ziehbrunnen mit Weltkugel*

Aus dieser Epoche der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammen auch der wertvolle alte Baumbestand, eine Sumpfzypresse aus Florida und zwei Magnolienbäume am Eingang des Gartens. Die beliebte Magnolia x soulangiana entstand erst 1820 durch Kreuzung in einem französischen Garten nahe Paris. Im Katz'schen Garten wird ein Pflanzdatum um 1846 beziehungsweise unmittelbar danach angenommen, weshalb sie zu den ältesten Magnolien ihrer Art zählen. Die Anlage unterlag in ihrer langen Geschichte ständigen Veränderungen verschiedener Generationen.

Im Jahre 1846 erweiterte der Gernsbacher Baumeister Adolf Abel den Privatgarten nach Norden und erbaute das Teehaus im klassizistischen Baustil, das so Mittelpunkt zu den Wegeachsen im Garten wurde. Für diesen Bau musste eine Kutschenremise weichen.

1849 diente der Garten zur Murguferseite als Gefechtsstellung der preußischen Truppen bei der Badischen Revolution.



Otto Casimir Katz und seine Gemahlin Johanna Katz bezogen im Jahre 1913 das Anwesen und übernahmen somit auch den Garten. Von dieser Zeit an bis zu ihrem Tode im Jahre 1952 prägte Johanna Katz die kleine Parkanlage maßgeblich mit.

◀ *Historische Ansicht des Katz'schen Gartens 1928*

Sie stellte zusätzlich gesammelte Steinmetzarbeiten, teilweise aus der Altstadt von Gernsbach und schmiedeeiserne Kunstgegenstände aus dem 15.-19. Jahrhundert auf. Den Garten ließ sie in Anlehnung an den neu erworbenen Barockziehbrunnen mit Broderiebuchsbeeten neu anlegen.

Bis zum Jahre 1952 war der Garten Prestigeobjekt der wohlhabenden und einflussreichen Familie Katz und für hohe gesellschaftliche Anlässe und Ereignisse in der Zeit der Hochblüte der Murgschifferschaft bestimmt.

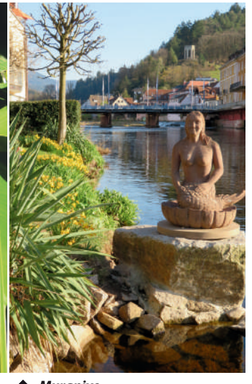
Nach dieser Ära erfolgte 1967 die Öffnung des einstigen Privatparks für die Öffentlichkeit.

Eigens dafür wurden, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, mit der Verlegung von Betonplatten, Veränderung der ursprünglichen Formen sowie dem Ausbau der Bleichstraße dem Kleinod tiefe Wunden zugefügt. Zwar lockte der verträumte Garten noch zahlreiche Gäste an, mit den Jahren blieben sie auf Grund der Überalterung und dem Verfall der baulichen Einrichtungen jedoch aus. Die einst glanzvollen Zeiten des idyllischen Plätzchens an der Murg konnten für den Betrachter nur erahnt werden.

Um die wertvolle Gartenanlage mit den darin befindlichen Sammlerstücken und Bauwerken für die Nachwelt zu erhalten, gründete sich im Jahre 1995 der Arbeitskreis Katz'scher Garten. Von 1996-2001 blieb der Garten für die aufwändige Restauration geschlossen, die von ehrenamtlichen Helfern in Zusammenarbeit mit der Stadt Gernsbach vorgenommen wurde.



▲ *Bananenstaude mit Früchten*



▲ *Murgnixe*

Nach der Wiedereröffnung im Juli 2001 zeigte sich die Anlage im alten-neuen Glanz. Bei der Restaurierung wurden die historischen Formen weitgehend nachempfunden und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Viele weitere Sammlerstücke kommen noch heute hinzu und bereichern die Anlage. Mit einbezogen wurde auch damals der Bereich des Murgvorlandes, das zuvor nicht mit dem oberen Ziergarten verbunden war.

Die dort aufgestellten Sitzbänke laden die Besucher zum Verweilen und Entspannen am Wasser inmitten des hektischen Alltags ein.

Im Jahre 2021 ging der Katz'sche Garten in das Eigentum der Stadt Gernsbach über.

Die Murguferzone mit seinem Rasenparterre konnte im Frühjahr 2022 in Richtung Süden noch erweitert werden. Am Ende des Parterres befindet sich eine Aussichtsplattform mit Sitzgruppe unmittelbar am Wasser der Murg mit Blick auf die Altstadt-Silhouette der Stadt Gernsbach. Mit seinen Einrichtungen und Ausstattungen aus den verschiedensten Stilepochen, von der Spätgotik bis zum Jugendstil, blickt der Besucher auf über 500 Jahre Gernsbacher Stadt- und Kunstgeschichte. Heute dient der Park mit seinem klassizistischen Gartenhaus als Podium für gesellschaftliche Empfänge, wiederum als Motivgarten für professionelle Fotoshootings vor allem für Hochzeitspaare und ist Anziehungspunkt für Garten- und Exotenfreunde sowie Kunstinteressierte aus nah und fern. Für Gesellschaften gibt es vom Katz'schen Garten-Service die Möglichkeit, bei einem Sektempfang das Ambiente zu genießen.



▲ *Granatapfel*



▲ *Das Murgvorland lädt zum Verweilen ein*